

An den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg

INITIATIVANTRAG
gem. § 16b NÖ Gemeindeordnung
auf Anordnung einer Volksbefragung
gem. § 63 NÖ Gemeindeordnung

Das überparteiliche Klosterneuburger Bürgerkomitee „**Eine Villa für Museen, Kunst und Kultur!**“ hat das Ziel, die Flächenumwidmung Bauland Sondergebiet Museum, Archiv auf der Liegenschaft EZ 6330 der Rostock– Villa in Klosterneuburg zu erhalten. Die Unterzeichnenden dieses Initiativantrages fordern daher den Gemeinderat auf, die Bürgerinnen und Bürger Klosterneuburgs im Rahmen einer Volksbefragung über die umseitigen Fragen entscheiden zu lassen (siehe Beiblatt des Initiativantrages).

	Da- tum	Familienname	Vorname	Adresse	Geburts- datum	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						

Die Unterzeichnenden unterstützen diesen Initiativantrag gemäß §16b der niederösterreichischen Gemeindeordnung hinsichtlich der Anordnung einer Volksbefragung gemäß § 63 NÖ Gemeindeordnung.

„Betrifft eine Initiative die Anordnung einer zulässigen Volksbefragung und wird diese von mehr als 10% aller Wahlberechtigten unterstützt, muss der Gemeinderat die Volksbefragung anordnen.“

Zustellungsbevollmächtigter: GR a. D. Friedrich Chlebecek, Neugasse 21, 3400 Kierling

Stellvertretende Zustellungsbevollmächtigte: Elisabeth-Joe Harriet, Martinstraße 143, 3400 Klosterneuburg

Die Unterzeichnenden sind wahlberechtigt in der Stadtgemeinde Klosterneuburg.



„Eine Villa für Museen, Kunst und Kultur!“

www.rostockvilla.at

Die unter Denkmalschutz (ohne Bescheid) stehende Villa wurde in den 1920er Jahren erbaut. Von 1953 bis 2008 war sie im Besitz der Stadt. 2008 wurde sie an das Land NÖ mit der Auflage verkauft ein Lesekompetenzzentrum einzurichten. Dies wurde nicht realisiert und dadurch hätte die Stadt vertragsbedingt ein Rückabwicklungs- bzw. bei Verkauf ein Vorkaufsrecht gehabt. In der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2015 haben ÖVP/SPÖ/NEOS mit Stimmenmehrheit auf das Vorkaufsrecht verzichtet. Das Land NÖ beabsichtigt nun die Rostock-Villa an private Interessenten zu verkaufen—mit den damit verbundenen möglichen Risiken (Verbauung, Spekulation, Verlust des Ortsbildes).

Derzeit beherbergt die Rostock-Villa das Mährisch-schlesische Heimatmuseum und das Klosterneuburger Feuerwehrmuseum. In den Sommermonaten finden in der Villa Theatervorstellungen statt.

Die Villa im Film: Die Klosterneuburger Regisseure **Peter Patzak** und **Stefan Ruzowitzky** drehten in der Rostock-Villa: „Kottan ermittelt: Rien ne va plus“ und „Die Fälscher“, für diesen Film wurde Ruzowitzky 2008 mit dem Oscar ausgezeichnet. 2010 drehte **Wolfgang Murnberger** hier „Mein bester Feind“.

Die Rostock-Villa soll für die öffentliche Nutzung durch Kunst und Kultur für die Klosterneuburger Bevölkerung erhalten bleiben. Ausstellungen, Theateraufführungen und Events sollen das Zentrum der Stadt wieder beleben helfen.

Die im Rahmen der Volksbefragung zu stellenden Fragen lauten:

Soll die für die Rostock-Villa* bestehende Widmung „Bauland Sondergebiet / Museum und Archiv“ bzw. Grünland-Park* erhalten bleiben?

***(Liegenschaft EZ 6330, GB 01704 Klosterneuburg)**

Ja

Nein

Soll sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg mit den ihr verfügbaren Mitteln dafür einsetzen, dass die Rostock-Villa der bestehenden Widmung entsprechend auch weiterhin der Klosterneuburger Bevölkerung für kulturelle Nutzung und Veranstaltungen zur Verfügung steht?

Ja

Nein

Soll sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg am zu erwartenden öffentlichen Ausschreibungsprozess für die Rostock-Villa durch das Land Niederösterreich (die NÖ Landesimmobiliengesellschaft mbH) bis zur Höhe des ursprünglich mit dem Land vereinbarten Vorkaufspreises (EUR 1.995.000,00) beteiligen?

Ja

Nein

Wenn eine Beteiligung im Ausschreibungsverfahren zeitlich nicht mehr möglich ist, soll in diesem Fall die Stadtgemeinde Klosterneuburg ein Kaufangebot an den Käufer in Höhe des Vorkaufspreises (EUR 1.995.000,00) stellen, um die Rostock-Villa für die Stadt und ihre Bürger zurück zu erwerben?

Ja

Nein

Sämtliche Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.